

Posener Zeitung.

Concise n.
Depeschen.

Neueste
Nachrichten.

Nr. 263.

Samstag, 14. April.

1883.

Börsen-Telegramme.

Berlin, den 14 April. (Telegr. Agentur.)		Not. v. 13	
Weizen fest	188 50	188 25	loco 53 40
April-Mai	188 50	188 25	April-Mai 53 30
September-Oktober	194	194	Juli-August 55 20
Roggen fest	138 25	137 75	August-September 55 50
April-Mai	138 75	138 25	September-Oktober 54 20
Mai-Juni	145 25	145	per
September-Oktober	145 25	145	Hafer
Rübsöl flau	66 40	68	April-Mai 123
April-Mai	66 40	68	Ründig. für Roggen 700
September-Oktober	60 50	60 10	Ründig. Spiritus 30000
Spiritus matt			
Bof. Erz. G. St. Pr.	93 50	93 50	Russ. zw. Orient Anl. 57 50
Dels-Gn.	76 50	76 50	„ „ „ „ „ „ 84
Halle-Sorauer	104	104 40	„ „ „ „ „ „ 133 50
Distr. Südbahn St A	132 50	133 70	Bof. Provinz. B. A. 120 75
Ober-schlesische	250	249 30	Lamwirthschaftl. B. A.
Kronpr. Rudolf	70 25	70 80	Posener Spiritusfabrik 72
Deffr. Silberrente	67 25	67 30	Reichsbank 150
Ungar 5% Papierr.	74 90	74 90	Deutsche Bank Akt. 155 75
do. 4% Goldrente	77	77	Disconto-Kommandit 204 25
Russ. Engl. Anl. 1877	92 10	92	Königs-Laurahütte 133 75
1880	72 75	72 60	Dortmund St. Pr. 98 10
Rachbörse: Franjoen	581	581	Kredit 541 50
			Lombarden 256
Galizier. C. A.	132 25	132 25	Russische Banknoten 202 90
Pr. Lonjol. 4% Anl.	102 20	102 20	Russ. Engl. Anl. 1871 87 75
Posener Pfandbriefe	101 10	100 90	Boin. 5% Pfandbr. 62 80
Posener Rentenbriefe	101 20	101 20	Boin. Equiv. Pfandbr. 54 25
Deffr. Banknoten	170 75	170 80	Deffr. Kredit-Akt. 542 50
Deffr. Goldrente	63 80	63 80	Staatsbahn 583
1860er Loose	120 60	120 75	Lombarden 255 50
Italiener	91 25	91 25	Bundst. ziemlich fest
Rum. 6% Anl. 1880	103 80	103 90	

Stettin, den 14 April. (Telegr. Agentur.)		Not. v. 13	
Weizen ruhig	188 50	188 50	September-Oktober 61
April-Mai	189	189	Spiritus behauptet loco 52
Mai-Juni	190	190	April-Mai 52 40
Roggen unveränd.	135	135 50	Juni-Juli 53 90
April-Mai	136 50	137	August-September 55
Mai-Juni	138 5	139	Petroleum loco 820
Juni-Juli			Rübsen April-Mai
Rübsöl matt per			
April-Mai	63	66	

Börse zu Posen.

Posen, 14 April. [Amtlicher Börsenbericht.]
 Spiritus (mit Fab.) Gefünd. —, Liter. Ründigungspreis —, per April 50 70, per Mai 51 30, per Juni 51 90, per Juli 52 50, per August 53 10. Loco ohne Fab 51 10.
 Posen, 14 April. [Börsenbericht.]
 Spiritus, fester. Gefündigt —, Liter. Ründigungspreis —, per April 50 90 bez., per Mai 51 30 bez. Gd., per Juni 52 bez. Br., per Juli 52 60 bez. Br., per August 53 20 bez. Gd. Loco ohne Fab 51 10 Geld.

Produkten-Börse.

Marktpreise in Breslau am 13. April.

Festsetzungen der städtischen Markt-Deputation.	gute		mittlere		geringe Waare	
	Höchst. Pf.	Niedrigst. Pf.	Höchst. Pf.	Niedrigst. Pf.	Höchst. Pf.	Niedrigst. Pf.
Weizen, weißer	19 8	18 70	17 50	17	15	13
do. gelber	18 50	18 60	15 50	14 30	13	12 20
Roggen	13 50	13 30	13	12 70	12 10	11 70
Gerste	15 20	14 40	13 40	12 10	11 60	11
Hafer	13 30	12 80	12 10	11 60	10 60	9 80
Erbsen	18	17	16 50	15 50	15	14 50
Kartoffeln, pro 50 Kgr.	3 00	3 00	3 50	3 75	4 00	4 25
bis 4 50 Mark, per 100 Kgr.	6-7	7 50	8 00	8 50	9 00	9 00
Liter 0,12-0,14-0,15-0,16-0,17-0,18 M.						
Heu, per 50 Kgr.	3 00	3 20				
Stroh, per Schock à 600 Kgr.	18 00	20 00				

Breslau, 13. April. (Amtlicher Produkten-Börsen-Bericht.)

Kleesaat, rothe, fest, ordinär 25,00 — 30,00, mittel 31 — 40, fein 41 — 48, hochfein 49 — 52, neue ordinär —, mittel 50 — 56, fein 57 — 68, hochfein 75 — 85 M. — Kleesaat, weiße, preishalt. ordinär 40 — 50, mittel 52 — 62, fein 65 — 80, hochfein 82 — 86 M. — Roggen (per 2000 Pfund) geschäftslos. Gef. — Str. Abgelaufene Ründigungs-Scheine —, per April 135,00 Br., per April-Mai 135,00 Br., per Mai-Juni 136 Gd., per Juni-Juli 139,00 Br., per Juli-August 142 Br., per August-September 144 Br., per Sept.-Oktober 146 Br. — Weizen. Gefündigt. — Centner per April 185 Br. — Hafer. Gefündigt. — Centner per April 113 Gd., per April-Mai 113,00 Gd., per Mai-Juni 117 Br., per Juni-Juli 120 Br., per Juli-August 124 Br. — Raps Gefünd. — Centner per April — per September-Oktober 290 Gd. — Rübsöl unverändert. Gef. — Str. Loko 80,50 Br., per April 79,50 Br., per April-Mai 78 Br., per September-Oktober 64,00 Br. — Spiritus höher. Gefünd. 10 000 Liter. per April und April-Mai 51,50 bez., per Mai-Juni 51,60 Gd., per Juni-Juli 52,50 Br., per Juli-August 53,00 Br., per August-September 53,50 Br., per September-Oktober 52,80 Gd., per Oktober-November 52,30 Gd.
 Zinf: Ohne Umsatz.
 Die Börsen-Kommission.

Breslau, 13. April, 9½ Uhr Vormittags. [Privatbericht.]
 Landaufuhr und Angebot aus zweiter Hand war mäßig, die Stimmung im Allgemeinen sehr fest.

Weizen, bei mäßigem Angebot fest, per 100 Kilogramm (schief, weißer 13,60—16,90—20,00 M., gelber 13,00—16,50—18,30 M., feinste Sorte über Notiz bezahlt. — Roggen in sehr fester Stimmung, bezahlt wurde per 100 Kilogramm netto 12,70—13,20 bis 13,60 Mark, feinstes über Notiz. — Gerste preishaltend, per 100 Kilogramm 12,00—12,80 M., weiße 14,00—15,20 M. — Hafer gut behauptet, per 100 Kilogramm 10,00—11,40—12,00 bis 13,40 Mark, feinstes über Notiz bezahlt. — Mais ohne Aenderung, per 100 Kilogramm 12,00—13,00—14,00 M. — Erbsen, ohne Aenderung, per 100 Kilo 14,50—15,50—17,70 Mark, Victoria 16,00 bis 18,00—20,00 M. — Bohnen in fester Haltung, per 100 Kilogramm 17,50 bis 18,50 bis 19,00 M. — Linsen ohne Aenderung, gelbe per 100 Kilogramm 9,20—9,80—10,70 Mark, blaue 8,90—9,20 bis 10,00 Mark — Wicken behauptet, per 100 Kilogramm 13,50 bis 14,50—15,50 Mark. — Delsaaten ohne Angebot. — Schlaglein behauptet. — Rapsfuchen preishaltend, per 50 Kilogr. 7,00—7,30 M., fremde 6,50—7,00 M. — Leinuchen behauptet, per 50 Kilogramm 7,90—8,30 M., fremde 7,50—7,90 Mark. — Kleesamen schwacher Umsatz, rother blieb fest, per 50 Kilogramm 62—72—80—87 Mark, weißer behauptet, per 50 Kilogramm 62—74—85—89 M., hochfein über Notiz. — Tannen-Kleesamen unveränd., per 50 Kilogramm 78—86—95 M. — Schwedischer Kleesamen ruhig, 55—65—85—95 Mark. — Lhn-mothee unverändert, per 50 Kilogramm 28—31—34 M.

Danzig, 13. April. [Getreide-Börse.] Wetter: trübe, Vormittag dichter Nebel. — Wind: Nord.

Weizen loco sehr geringe auch heute zugeführt, hatte einen leblosen Markt und nur schwach vertretene Kaufkraft. Für gehandelt 200 Tonnen wurden ziemlich unveränderte Preise bedungen und ist gezahlt für blaupigig 124 5/8—126 Pfd. 145 M., frank 113—116 Pfd. 117 bis 123 M., bunt und hellfarbig 117 7/8—124 5/8 Pfd. 140—168 M., hellbunt 124 5/8—126 7/8 Pfd. 172—183 M., hochbunt und glatt 127, 128 Pfd. 184, 148 M., für Russischen roth 118, 126 Pfd. 162, 170, 175 M. per Tonne. Termine Transit April-Mai 179 1/2 M. bez. und Br., Mai-Juni 180 1/2 M. Br., Juni-Juli 182 1/2 M. bez., Juli-August 186 M. Br., 185 M. Gd., September-Oktober 188 M. Gd. Regulirungspreis 179 M.

Roggen loco fest nach Qualität per 120 Pfd. bezahlt für inländischen 123, 124, 125 M., poln. zum Transit 118, 119, 120 M., schmalen 118, 119 M. per Tonne. Termine April-Mai inländischer 123 1/2 M. Gd., unterpolnischer 120 M. Br., Transit 118 1/2 M. Br. Regulirungspreis 124 M., unterpoln. 119 M., Transit 118 M. — Gerste loco unverändert, inländische große brachte 113 Pfd. 132 M., polnische zum Transit 107 Pfd. 118 M., 113 1/4 Pfd. 130 M. per Tonne. — Wicken loco inländische mit 110 M. per Tonne bezahlt. — Dotter loco wurde polnischer zu 152 M. per Tonne verkauft. — Mais loco zum Transit 125 M. Gd. Sing. kleiner zum Transit 132 M. Gd. — Spiritus loco 51,75 M. bez., per August 54,50 M. Gd.

Staats- und Volkswirtschaft.

Berlin, 13. April. [Städtischer Central-Vieh-hof. Amtlicher Bericht der Direktion.] Es standen zum Verkauf: 340 Rinder, 383 Schweine, 628 Rälber, 1468 Hammel. Von Rindern wurden ca. 50 Stück mittlerer Qualität verkauft, deren Preise zwischen 39—50 M., per 100 Pfd. Schlachtgewicht variierten. — Das Geschäft in Schweinen war äußerst flau; Landschweine wurden je nach Qualität mit 46—53; Serben, die nur in geringerer Waare

am Platz waren, mit 46—48 M. pro Pfd. bei 20 Prozent Tara bezahlt. Rüssen und Bakonier fehlten. — Kälder blieben bei gleichfalls mattem Geschäft in Preise unverändert. Ia. erzielte 47—54, Ha. 30—40 Pf. per 1 Pf. Schlachtgewicht. — Der Markt für Sammel verlief vollständig geschäftlos.

Berlin, 13. April. [Wollbericht.] Nach längerer Zeit sind wir heute einmal wieder in der Lage, über etwas größere Umsätze berichten zu können. Dieselben wurden namentlich durch das Eingreifen mehrerer Kammgarnspinner veranlaßt, welche zusammen gegen 1300 bis 1400 Zentner preußische und hinterpommerische Wollen zu theils unter, theils über Mitte 50er Thaler dem Plage entnahmen. Fabrikanten beteiligten sich noch nicht in dem gleichen Verhältnis als Käufer, doch mag das an solche abgesetzte Quantum oben angeführtem, durch Kämmer entnommenem, kaum nachstehen, da ein Großindustrieller aus Sachsen sich mit einem stärkeren Posten daran beteiligte. Restentheils betraf dieser Abzug preußische Wollen bis Mitte 50er Thaler, in denen noch eine befriedigende Auswahl nach Maßgabe der Bestände vorhanden ist und Fabrikanten ferner Gelegenheit haben, ihren noch ungedeckten Bedarf vortheilhaft einzutun. Läden erhalten sich in guter Frage, dagegen bleiben geringe Landwollen ganz vernachlässigt und für Lammwollen fehlt ebenfalls Frage. Das Kontraktgeschäft war seither noch sehr ruhig, da der Zwischenhandel alle Ursache zur Zurückhaltung hat, um sich nicht neuen Verlusten auszusetzen. Nur in den vorzugsweise Kammwollen produzierenden Provinzen sollen Kämmer ihre Agenten behufs Abschlüssen auf neue Schur entsenden haben, die geforderten Preise aber zu hoch finden und nur mäßige Quantitäten auf voller Höhe der zeitigen Preise für Lagerwollen gekauft haben.

Wien, 13. April. [Die Einnahmen der Karl-Ludwigsbahn] (gesamtes Netz) betragen in der Zeit vom 1. bis zum 10. April 207,001 fl., ergaben mithin gegen die entsprechende Zeit des Vorjahres eine Mehreinnahme von 9968 fl., die Einnahmen des alten Netzes betragen in der Zeit vom 1. bis zum 10. April 166,581 fl., ergaben mithin gegen die entsprechende Zeit des Vorjahres eine Mehreinnahme von 11,605 fl.

Wetterbericht vom 13. April, 8 Uhr Morgens.

Ort.	Barom. a. 0 Gr. nach Meeresniv. rediv. in mm.	Wind.	Wetter	Temp. i. Gelf. Grad
Kullaghuora	755	NW	5 bedeckt	7
Aberdeen	755	SEW	4 heiter	9
Christiansund	755	ESD	4 bedeckt	6
Ropengagen	763	SD	2 bedeckt	2
Stockholm	763	ESD	2 Nebel	0
Caparanda	760	S	2 wolkenlos	-2
Petersburg	—	—	—	—
Woskau	769	W	1 bedeckt	0
Sork. Queenf.	758	W	3 Regen	8
Brest	—	—	—	—
Selber	761	SD	1 halb bedeckt	5
Solt	762	DNW	1 wolkig	5
Hamburg	763	still	1 Nebel	4
Swinemünde	764	NW	1 Nebel	1
Neufahrwasser	764	N	1 Nebel	0
Weser	763	DNW	1 bedeckt	4
Paris	—	—	—	—
Münster	761	still	1 wolkenlos 1)	0
Karlsruhe	760	NW	1 wolkenlos 2)	2
Biesbaden	760	NW	1 wolkenlos 3)	5
München	760	D	1 heiter	2
Chemnitz	762	N	1 heiter	2
Berlin	763	NW	1 bedeckt	4
Wien	760	NWB	2 bedeckt	4
Breslau	762	NWB	3 Nebel	2
Als d'Ar.	—	—	—	—
Nizza	—	—	—	—
Kriegl	756	DNW	1 bedeckt	9

1) Nebel. 2) Reis. 3) Reis.
Scala für die Windstärke:
 1 = leiser Zug, 2 = leicht, 3 = schwach, 4 = mäßig, 5 = frisch, 6 = stark, 7 = heif, 8 = stürmisch, 9 = Sturm, 10 = heftiger Sturm, 11 = heftiger Sturm, 12 = Orkan.
Anmerkung: Die Stationen sind in 4 Gruppen geordnet: 1. Nordeuropa, 2. Küstengebiet von Island bis Ostpreußen, 3. Mittel-Europa südlich dieser Zone, 4. Südeuropa. — Innerhalb jeder Gruppe ist die Richtung von West nach Ost eingehalten.
Uebersicht der Witterung.
 Getreide durch eine breite Zone hohen und gleichmäßig vertheilten Luftdrucks, lagern nordwestlich von den Hebriden und über der Baltica halbkugelförmige Depressionen, von denen die erstere ihren Einfluß über Britannien und das Nordseegebiet ausgebreitet hat. Ueber Central-Europa ist das Wetter ruhig, trocken, jedoch stellenweise neblig und außer in dem nördlichen und östlichen Grenzgebiete heiter, ohne wesentliche Aenderung der Temperatur. Im nordöstlichen, mittleren und südlichen Deutschland kamen vielfach Nachfröste vor.
 Deutsche Seewarte.

Wormisches.

* Verfehlter Beruf. Ein Baron hatte zwei Söhne, er ließ den ältesten in die Armee, den jüngsten in ein Bankgeschäft eintreten. Als Verantwortlicher Redakteur C. Fontane in Posen.

der Vater später gefragt wurde, wie die jungen Herren vorwärts kämen, antwortete er: „Nicht so, wie es der Fall wäre, wenn sie von vornherein ihre Berufe getauscht hätten. Während der in der Bank Angefellte, statt Noten auszufertigen und Wechsel zu ziehen, beständig auf der Jagd ist und zugleich die größte Leidenschaft für Paraden entwickelt, scheint der Andere, dessen Geschäft das Schießen, Drillen und Paradieren sein sollte, nicht Anderes zu thun zu haben, als beständig Noten auszufertigen und Wechsel auf mich zu ziehen.“

* **George Holgate, Fabrikant von Höllemaschinen** in Philadelphia, ist betreffs seines Geschäftes kürzlich von einem Mitarbeiter der „Philadelphia Record“ einer Interview unterzogen worden. Holgate macht kein Geheiß aus dem Geschäft, welches er betreibt und es heißt, daß er wahrscheinlich mehr Höllemaschinen angefertigt habe, als irgend Jemand in den Vereinigten Staaten. Er hat ganz kürzlich hat er vier solcher Maschinen an Personen in Philadelphia verkauft. Jede derselben kann in einer Zigarrenhütte untergebracht werden und besitzt eine Sprengkraft, diejenigen von 900 Pfund Schießpulver gleichkommt. Er hat auch zwei „brennende“ Maschinen verfertigt und verkauft, welche für irgend eine Anzahl von Stunden aufgezogen werden können und wenn sie explodieren, eine Flamme von der Stärke von 100 Gasstrahlen erzeugen. Holgate sagte dem Berichtstatter, er frage den Käufer ebenso wenig, ob er einen Zaren in die Luft zu sprengen oder einen Palast in Brand zu stecken beabsichtige, als ein Messerschmied oder ein Zündhölzchenfabrikant seine Kunden frage, ob sie einen Mord begehen oder Brandstifter werden wollen.

Telegraphische Nachrichten.

Freiburg, 14. April. In dem Prozeß wegen des Gugstettener Eisenbahnunglücks sind alle Angeklagten freigesprochen und sämtliche Kosten der Staatskasse zur Last gelegt worden.

Bremen, 13. April. Der Dampfer des norddeutschen Lloyd „Hannover“ hat am 5. d. M. Teneriffa passiert, der Dampfer des norddeutschen Lloyd „General Werder“ ist am 8. d. M. in Montevideo eingetroffen.

Berlin, 14. April. Die erneuten Zeitungskombinationen darüber, daß ein Antrag auf Ermächtigung zur Abfassung eines Gesezentswurfes über Freigebung des Messelesens und Sakramentspendens dem Kaiser vorgelegen habe, und daß Staatsministerialberathungen über die Grundgedanken einer solcher Vorlage gepflogen worden seien, sind auch heute noch im Wesentlichen ebenso unrichtig, wie die früheren Kombinationen.

Angekommene Fremde.

Wien, 14. April.
 Nylius' Hotel de Dresde. Die Rittergutsbesitzer Somms und Frau aus Libartowo, von Kleist aus Polondowo, die Kaufleute Adam, Eberstein aus Berlin, Hausmann aus Ektin, Halbzig aus Frankfurt a. M., Jelawichus aus Warschau, Friedländer aus Breslau, Trier aus Hamburg, Groß aus Potsdam, Oberpräsident a. D. Excellenz von Horn aus Königsberg, die Fabrikanten W. Herre aus Potsdam, Huber aus Breslau.
 Grand hotel de France. Die Rittergutsbesitzer von Starzynski aus Niedzianow, v. Guttry aus Paris, v. Sulowicz und Frau aus Miodziejewice, v. Lyskowski aus Sslachino, Frau v. Gunnius und Tochter aus Bloch, von Wlzychowski aus Granowlo, Graf Mucielki und Frau aus Siedmirogów.

Die Annahmestellen für die Sparkasse sind in folgender Weise für den Verkehr geöffnet:

- Annahmestelle Nr. I. Cigarrenfabrikant Krause, Alter Markt Nr. 56.**
 Vormittags von 9 bis 1 Uhr,
 Nachmittags von 3 bis 8 Uhr.
- Annahmestelle Nr. II. Stadtrath Annuß, Friedrichstr. Nr. 23.**
 An Wochentagen Vormittags von 9 bis 1 Uhr,
 Nachmittags von 4 bis 7 Uhr.
- Annahmestelle Nr. III. G. Köstel (Dekret'sche Hofbuchdruckerei) Wilhelmstraße Nr. 17.**
 Im Sommer an den Wochentagen von 7 Uhr Morgens bis 7 Uhr Abends.
 Im Winter an den Wochentagen von 8 Uhr Morgens bis 7 Uhr Abends.

An Sonntagen, mit Ausnahme der hohen Festtage, während des ganzen Jahres, Vormittags von 8 bis 10 Uhr.

Die Verwaltungs-Deputation der städtischen Sparkasse in Posen

Schiffsverkehr auf dem Bromberger Kanal.

Vom 12. bis 13. April, Mittags.
 Wilh. Rober IX. 3705, leer, Berlin-Bromberg. Geinr. Weidemann I. 16,850, leer, Berlin-Bromberg. Julius Werlso I. 14,819, Feldsteine, Fuchschwanz-Bromberg. August Sacholke I. 16,807, leer, Fuchschwanz-Bromberg. Wilhelm Schulz, VIII. 1245, leer, Berlin-Thorn.
 Holzflößerei.
 Tour Nr. 3 und 4, alte Hölzer, sind angemeldet.

Wasserstand der Warthe.

Posen, am 13. April Mittags	1,68 Meter.
„ „ 14. „ Morgens	1,68 „
„ „ 14. „ Mittags	1,68 „

Druck und Verlag von W. Deder & Comp. [Guttl. Köstel] in Posen